

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen
Herausgeber: Bund Schweizer Architekten
Band: 81 (1994)
Heft: 5: Individualität als Mass = L'individualié comme mesure = Individuality as a yardstick

Artikel: Einfamilienhaus Cina-Huber in Messen, Solothurn, 1990-1992 :
Architekten : Patrick Huber mit Roberto Azzola, Zürich

Autor: P.H.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61554>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

**Einfamilienhaus Cina-Huber in Messen,
Solothurn, 1990–1992**

Architekten: Patrick Huber mit Roberto Azzola, Zürich

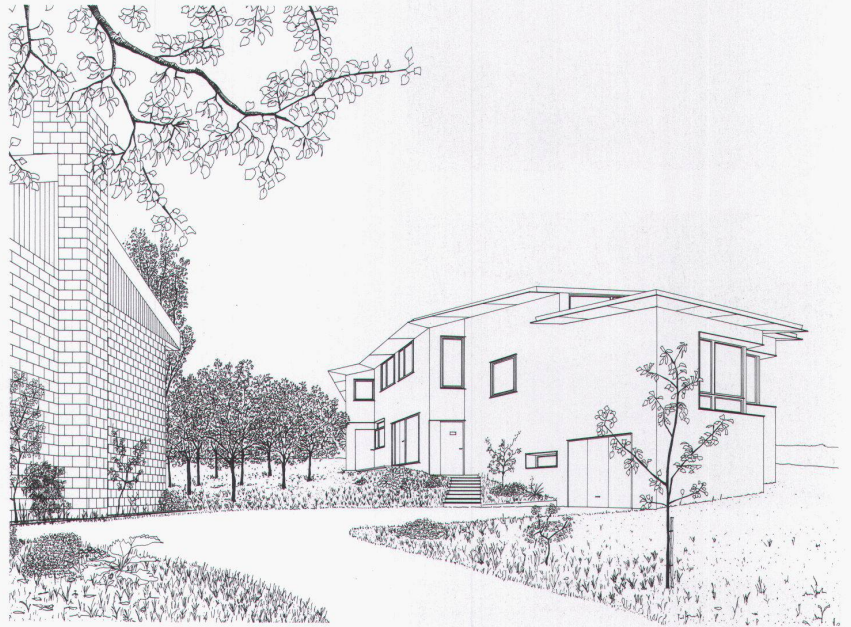
Das Haus Cina in Messen liegt am westlichen Rand des unter Heimatschutz stehenden Dorfkernes. Die eindrücklichen Bauernhäuser und Gehöftsvolumen mit ihren riesigen Ziegeldachflächen prägen alle Dörfer im Limpachtal und Buchiberg, finden aber auch ihre Auswirkung in entsprechenden Schrägdachvorschriften. Die Situierung vor unverbautem Landwirtschaftsland lässt es zu, die beinahe horizontlose, ruhige Weite der Landschaft aufzunehmen: Grasland und Felder, die sanfte Hügellandschaft in Talrichtung parallel zur Jurakette.

Der Entwurf versucht die Formgebung aus dieser Polarität von dörflicher Nähe und Geborgenheit mit Obstbaum-Hofstatt auf der Ostseite und ruhiger Weitsicht ohne spezifischen Aussichtspunkt auf der Westseite herauszuarbeiten.

Die Wohnräume, der Topographie entsprechend auf verschiedenen Niveaus liegend, sind untereinander in einem offenen, zusammenhängenden Raumverständnis verbunden. Die Bewegung durch diese Räume und die damit verbundenen Ausblicksveränderungen bestimmen das Innen-Aussen-Verhältnis.

Alle Erdgeschossräume haben eine direkte Austrittsmöglichkeit ins Freie. Der Ausblick in den nahen Garten und die weite Landschaft durch die Obergeschossfenster wird über die Blendenwirkung der umlaufenden Dachtraufe gerahmt.

P.H.

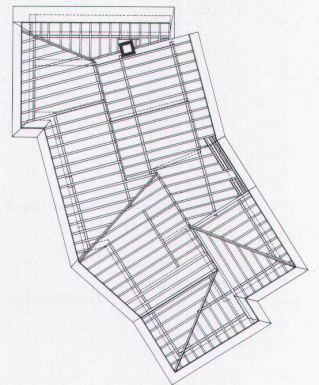
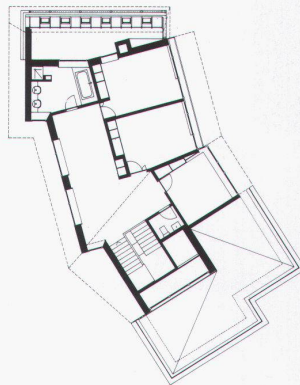
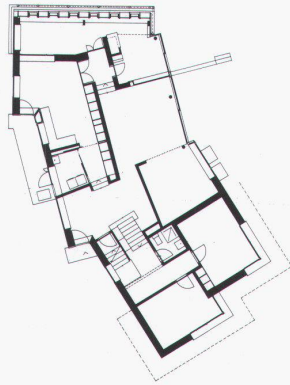


**Entwurfsskizze, Ansicht von Norden,
vom Eingangsbereich**

- Esquisse de projet, vue du sud, de la zone d'entrée
- Sketch, view from the north, from the entrance area

**Erdgeschoss, Obergeschoss und
Dachkonstruktion**

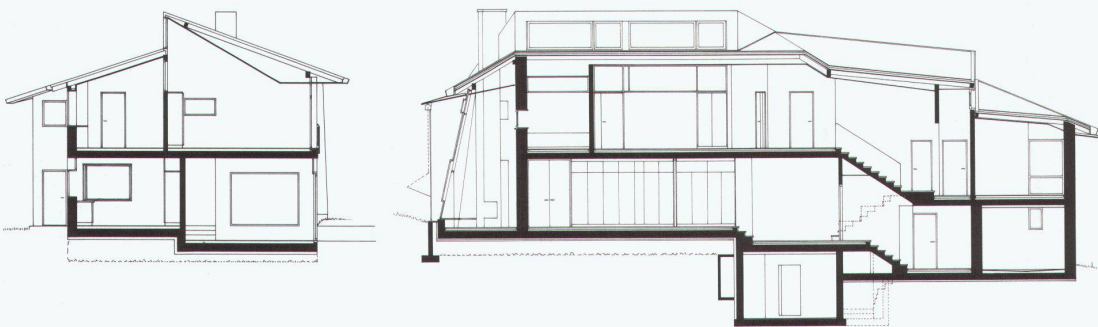
- Rez-de-chaussée, étage et construction de la toiture
- Ground-floor, upper floor and roof-construction



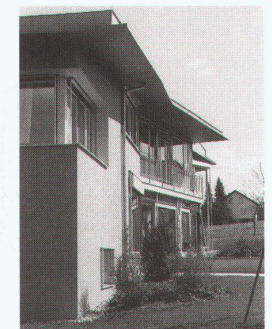


Gesamtansicht von Osten
L'ensemble vu de l'est
General view from the east

Ansicht von Norden
Vue du nord
View from the north



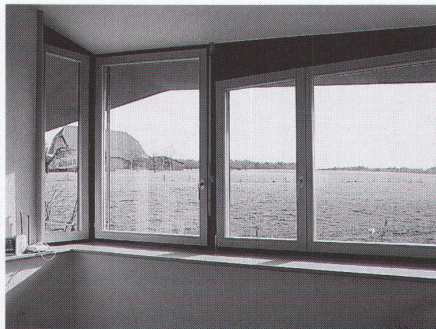
Schnitte A-A und B-B
Coupes A-A et B-B
Sections A-A and B-B



Ecke im Nordwesten
L'angle nord-ouest
Corner in the northwest



Gesamtansicht von Westen
L'ensemble vu de l'ouest
General view from the west



Wohnraum
Salle de séjour
Living room

Fotos: Roberto Azzola
und Matthias Stocker, Zürich